

Der Jahresabschluss 2018 der Kurverwaltung Meran

Der Verwaltungsüberschuss 2018 in Höhe von 133.000 Euro wird in eine außerordentliche Marketingkampagne, in Ausstattungsmaßnahmen im Kursaal (über den Stadttheater- und Kurhausverein) und in die Umgestaltung des Informationsbüros investiert.

In seiner jüngsten Sitzung hat der Verwaltungsrat der Kurverwaltung Meran den Abschluss für das Jahr 2018 genehmigt. Die allgemeine Rechnungslegung belief sich im vergangenen Jahr auf etwa 5,5 Millionen Euro. Die Einnahmen lagen auf Augenhöhe mit jenen des Vorjahres, während die Ausgaben im Vergleich zu 2017 leicht zurückgingen (-2 %).

Das Jahr 2018 endete für die Kurverwaltung Meran mit einem **Verwaltungsüberschuss von 133.000 Euro**, dessen Verwendung bereits beschlossen wurde. 50.000 Euro fließen dabei in den Ankauf von Ausstattung für den Kursaal (die Kurverwaltung ist Mitglied des Stadttheater- und Kurhausvereins, und übernimmt daher 20 % der anfallenden Kosten). Weitere 50.000 Euro werden in eine besondere Marketingkampagne für die neue Marke Meran und die Meraner Weihnacht investiert. Wenngleich die Beliebtheit der Meraner Weihnacht ungebrochen ist, verlangt die Vielzahl an Weihnachtsmärkten eine noch bessere Sichtbarkeit und eine stärkere Präsenz des Meraner Christkindlmarktes. Dabei sollen insbesondere die Alleinstellungsmerkmale der Meraner Weihnacht betont werden. Die Kampagne ist vor allem auf den italienischen Markt ausgerichtet und soll vornehmlich die Zahl der Ankünfte über den gesamten Veranstaltungszeitraum erhöhen, indem sie potentielle Besucher dazu ermutigt, wochentags oder an den touristisch „schwächeren“ Wochenenden nach Meran zu reisen.

Die verbleibenden 33.000 Euro werden in die Umgestaltung des Informationsbüros in der Freiheitsstraße investiert. Das Erscheinungsbild dieses so wichtigen Teils der Kurverwaltung soll dadurch an das neue Markendesign für Meran angepasst werden.

Einnahmen und Ausgaben

62,1 % der **Einnahmen** der Kurverwaltung Meran im Jahr 2018 kamen aus dem privatwirtschaftlichen Bereich. Dieser Anteil schlüsselt sich wie folgt auf: Einnahmen durch Veranstaltungen (42,3 %), aus der Führung des Campingplatzes „Camping Meran“ (23,4 %), durch Sponsoren und Inserenten in eigenen Drucksorten (19,7 %) und aus Dienstleistungen an die Hotellerie (14,6 %).

Die öffentlichen Einnahmen der Kurverwaltung (37,9 %) verteilen sich hingegen zu 74 % auf die Kurtaxe, zu 19 % auf Beiträge der Stadtgemeinde Meran und zu 7 % auf Landesbeiträge.

Fast drei Viertel (74 %) der **Ausgaben** der Kurverwaltung Meran im Jahr 2018 wurden für die Umsetzung von Events, für Werbekampagnen und die Unternehmenskommunikation mit Partnern verwendet, wobei insbesondere der letztgenannte Bereich im Rahmen eines nachhaltigen Wachstums des städtischen Tourismus eine wichtige Rolle einnimmt.

Überschaubar blieben auch 2018 wieder die Ausgaben für die ordentliche Verwaltung. Die Personalkosten betragen 21 % und beinhalteten unter anderem folgende Tätigkeitsbereiche: die Umsetzung und Weiterentwicklung eigener Veranstaltungen, die Unterstützung anderer Events auf praktischer und/oder beratender Ebene, die Gästebetreuung und die Vermittlungstätigkeit zwischen den für den Meraner Tourismus federführenden Institutionen. Die Mitgliedsbeiträge für den Kurhaus- und Stadttheaterverein bildeten 2,25 % der Jahresausgaben.